Saillon: Museum zum Marmorsteinbruch

Joseph Samuel Farinet (1845-1880, eine sagenhafte Persönlichkeit: Schmuggler und Geldfälscher aus dem Aostatal, gestorben bei Saillon

Farinet ist im Wallis vor allem dank des Journalisten Pascal Thurre bekannt, der ihn als Verfechter der Freiheit, als Inbegriff des Widerstands gegen die Obrigkeit und als „Robin Hood der Alpen“ darstellte.

Farinet wurde 1845 in Saint-Rhémy-en-Bosses im Aostatal auf der Südseite des Grossen Sankt Bernhard geboren. Im Jahr 1871 wurde er in Martigny-Bourg verhaftet und wegen der Herstellung von Falschgeld in Form von 20-Rappen-Münzen zu vier Jahren Haft verurteilt. Nach mehreren Fluchtversuchen tauchte er unter und arbeitete in einer Höhle oberhalb von Branson. Die Walliser Polizei verfolgte ihn in der Region Saillon. Am 17. April 1880 wurde seine Leiche am Fusse der Salentse-Schlucht gefunden.

Sein Andenken wird in Saillon durch den Farinet-Rebberg («La Vigne à Farinet»), das Falschgeldmuseum («Le Musée de la Fausse Monnaie») und die im September 2001 eingeweihte „La Passerelle à Farinet“ über die Salantse bewahrt.